

ERASMUS – Erfahrungsbericht (WS 2014)

University of Glasgow

Glasgow – one of the world's greatest cities

Bevor man sich entscheidet während des Studiums ein Semester im Ausland zu verbringen, sollte man bedenken, was man erwartet und worauf man sich einstellen kann. Glasgow ist mit knapp 600.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Großbritanniens und gilt als eine der freundlichsten Städte weltweit. Die „University of Glasgow“ ist eine von vier Universitäten, führend in der Forschung und auf Grund ihres exzellenten Rufes weltweit sehr gefragt. Solltet ihr euch für ein Semester an dieser Universität entscheiden, erwartet euch buntes, studentisches Treiben, viele Aktivitäten (e.g. Reisen, Feiern, Shoppen, Museen) von und für Studenten und die Highlands direkt vor der Tür.

Vor der Abreise

Nachdem im Januar die Informationsveranstaltung stattfand, reichte man kurz danach die Bewerbung beim Fachkoordinator ein. Im Allgemeinen verlief das Verfahren unkompliziert und problemlos. Die University of Glasgow war meine erste Priorität, - für die ich kurze Zeit später auch die Zusage bekam. Die offizielle Zusage von der University of Glasgow kam 1 1/2 Monate später an die Universität Heidelberg, was durchaus üblich ist. Nachdem die Zusage vorlag, begann das Procedere an der Gastuniversität: Einschreiben (einen Online-Account erstellen), Kurse wählen und das Learning Agreement ausfüllen. Auch wenn auf den ersten Blick das Ganze kompliziert und umständlich erscheint, stand das Erasmus-Team in Glasgow per Mail für Fragen zur Verfügung. Eine detaillierte PDF half die Online-Einschreibung und die Kurswahl zu vervollständigen. Bevor ihr den Flug nach Glasgow antretet, solltet ihr mit eurem Fachkoordinator wichtige Formalitäten (Learning Agreement, Antrag auf Beurlaubung, Grand Agreement, etc.) geklärt haben. Für die Einreise reicht für EU-Bürger ein gültiger Ausweis (e.g. Personalausweis).

Unterkunft

Um in Glasgow eine Unterkunft zu finden, steht auf der Website zwar, dass im Studentenwohnheim keine Plätze für ERASMUS-Studenten vergeben werden, was euch jedoch nicht davon abschrecken sollte, es trotzdem zu versuchen. Jedoch sind die Wohnheime teurer verglichen mit einer Unterkunft in einer WG. Um eine private Unterkunft zu finden, empfehle

ich folgende zwei Websites (<http://www.gumtree.com/> und <https://www.spareroom.co.uk/>) die mir zu meiner Zeit weiter geholfen haben. Hierbei solltet ihr darauf achten im westlichen Stadtteil unterzukommen, um keinen allzu langen Weg zur Uni zu haben. Sollte man jedoch Spaß und Freude daran haben in einer Familie unterzukommen, so hat sich während meiner Zeit herausgestellt, dass Kirchengemeinden hinsichtlich der Suche nach einer Gastfamilie sehr hilfreich waren.

Meine Zeit in Glasgow habe ich in einer 2er-WG gelebt, die sich 30 min zu Fuß von der Uni entfernt im Westend befand. Insgesamt kann ich sagen, dass die Busverbindung zur Uni sehr zufriedenstellend war und ein Semesterticket an die 90 Pfund kostete.

Uni-Leben

Das Semester begann offiziell am 08.09.2014 und endete am 19.12.2014. Wenn ihr jedoch die Zeit habt früher anzureisen als eigentlich vorgesehen, so ist das zu empfehlen, denn Glasgow lohnt sich auch als Urlaubsort. Nachdem ihr nun in Glasgow angekommen seid, beginnt auch kurz darauf das Uni-Leben. Die einheimischen Studenten haben für euch so einiges geplant für die erste Woche: die sogenannte Orientierungswoche. Hier wird euch die schottische Folklore an einem Abend in Form von Musik und Tanz nahe gebracht, als auch das Uni-Gelände mittels einer Führung vertraut gemacht. Während der Veranstaltungen erhaltet ihr alle Informationen, die nötig sind und ihr erfahrt auch, welche Kurse ihr letztendlich belegen dürft und welche nicht. Meine Erasmus-Koordinatorin (Sally Baxter) stand hierfür stets zur Verfügung. Sie ist mit mir alle nötigen Schritte durchgegangen, um ein erfolgreiches Semester absolvieren zu können. Meine endgültige Kurswahl wurde dann vor Ort beschlossen. Was die Noten angeht, so kann ich sagen, dass in Schottland sehr selten schlechte Noten erzielt werden können, wenn man selbst ein wenig dazu beiträgt und der englischen Sprache mächtig ist.

Freizeit und die Stadt Glasgow

In jeder freien Minute habe ich versucht das Land und auch die Stadt näher kennen zu lernen und habe mich darum an Wochenenden stets für Reisen eingetragen (ISUK Tours: <https://www.facebook.com/internationals.glasgowuniversities>), die alle wesentlichen Sehenswürdigkeiten, aber auch sonderbare Orte abdeckten und so das Herz für Schottland höher schlagen ließ. Die Tickets wurden jeweils 5 Tage im Voraus verkauft und rechtzeitig auf der Facebook-Website angekündigt. Der teuerste Trip war auf die Isle of Skye (jedoch sehr zu empfehlen) für den man 68 Pfund für 2 Tage (Unterkunft beinhaltet) zahlen musste. Alle übrigen Trips, die die nähere Umgebung abdeckten, waren zu moderaten Studentenpreisen er-

hältlich (ab 10 Pfund). Neben dem Reisen in Schottland selbst hat Glasgow jedoch auch Einiges selbst zu bieten. Solltest du Museen lieben, so kannst du kostenfrei in jedes Museum hinschlüpfen und sowohl Kunst als auch Historie genießen. Wenn das Wetter schön ist, bieten die über 90 Parkanlagen reichlich Auswahl, um gar nicht erst Langeweile aufkommen zu lassen. Wenn du jemand bist, der es liebt, abends wegzugehen (e.g. essen und trinken) so kann man von exotischen bis englischem Essen alles für einen guten Preis erhalten. Folglich bietet Glasgow einem Auslandsstudenten alles, was das Herz nur so begehrt.

Zusammengefasst kann ich sagen, dass mein Auslandsaufenthalt in Glasgow mehr als nur erfolgreich war. Es war ein Erlebnis, das für immer in meinem Herzen bestehen bleibt und den Drang auf mehr geweckt hat. Wenn du also jemand bist, der gern was Neues kennenlernen möchte, sich weiterbilden und zugleich ein Fleckchen Erde voller Faszination kennenlernen will, so rate ich dir ein Semester in der schottischen Stadt Glasgow einzuplanen.